

THEMENTIPP



Gefordertes
Schmerzensgeld

70.000 €



Symbolbilder

Als sei Diagnose <<Gebärmutterhalskrebs>> nicht schlimm genug, bangte Frau nach chirurgischem Eingriff um ihre Beine, weil diese wochenlang „offen“ lagen

TEASER

Die zum Zeitpunkt der Krebsdiagnose 49-jährige Frau aus Dinslaken konnte nicht ahnen, dass es für sie noch viel schlimmer kommen würde, als die ohnehin schon niederschmetternde Nachricht von der Krebserkrankung. Bei der mehrstündigen Operation in einem Krankenhaus (Duisburg) zur Entfernung eines Lymphknotens erlitt sie ein „Kompartmentsyndrom“ in beiden Beinen (Flüssigkeitsansammlung in Muskelgruppen, welche den Gewebedruck erhöht und zu starken Schmerzen und Problemen bei der Blutversorgung führt). Die Folge: Klaffende Wunden an ihren Beinen zur Gewebeerlastung, welche etliche Male operiert wurden und erst nach und nach mithilfe von Hauttransplantationen verschlossen werden konnten. Bis heute leidet die Frau unter den Auswirkungen.

